

Wie war das, als Jesus geboren wurde, Josef? 1

Konfliktpotenzial

Entdecken & Austauschen // Erlebnis

Erzählvorschlag

Hallo Kinder,

ich habe ein großes Problem, vielleicht könnt ihr mit dabei helfen? Dabei fing das so schön an. Ich habe mich nämlich verlobt. Ihr Name ist Maria. Sie ist eine wundervolle Frau, sie ist sehr hübsch, sehr klug, lieb und hat auch einen tollen Humor. Maria ist einfach das Beste, was mir passieren konnte. Ich habe schon fleißig gespart. Ganz viele Überstunden habe ich gemacht, damit ich meiner zukünftigen Frau das schönste Heim geben kann, das ich mir vorstellen kann.

Aber dann kam alles anders. Sie kam gestern zu mir und hat mir gestanden, dass sie ein Baby bekommt. Ein Baby! Dabei sind wir gar nicht verheiratet! Das Verrückte daran ist, dass sie sagt, das Baby kommt von Gott. Ein Engel ist gekommen und hat ihr gesagt, dass sie den Messias zur Welt bringen wird, den Retter aller Menschen. Ich war wie geschockt. So viel auf einmal! Gott selbst soll der Vater von diesem Baby sein? Das kann doch nicht sein! Das klingt so unglaublich ... Ich wusste gar nicht, wie ich darauf reagieren sollte. Diese Nachricht musste ich erstmal verarbeiten und darüber nachdenken.

Ihr müsst verstehen, zu unserer Zeit ist so etwas viel schlimmer als bei euch. Eine Verlobung ist nach dem Gesetz bindend – als wären wir schon verheiratet. Ich muss mich von ihr scheiden lassen, damit wir nicht mehr verlobt sind. Und eine Frau, die in ihrer Verlobungszeit schwanger wird – das ist Ehebruch! Jeder wird denken, dass sie von einem anderen Mann schwanger ist! Sie ist eine Schande für ihre ganze Familie. Nach dem alten Gesetz muss sie sogar gesteinigt werden! Das bedeutet, sie verdient die Todesstrafe.

Was soll ich jetzt nur tun? Nach unseren Gesetzen müsste ich sie anzeigen, damit sie bestraft wird. Aber das kann ich ihr doch nicht antun! Ich liebe sie doch! ... Vielleicht kann ich die Schande auf mich nehmen. Ich könnte mich heimlich aus dem Staub machen, dann sind wir zwar auch geschieden, aber alle könnten denken, dass ich schuld bin ... Und ohne Anklage müsste sie auch nicht sterben.

- > *Was meint ihr, was ich jetzt tun sollte? (Maria heimlich verlassen, Maria anklagen, Maria trotzdem heiraten)*

Die Kinder können Josef Fragen stellen, wie es ihm in dieser Situation geht, um ihm zu helfen zu einer Entscheidung zu kommen.

Impulse, die Mitarbeitende den Kindern geben könnten, falls sie nicht wissen, was sie fragen können:

- > *Fragt danach, wie Josef sich jetzt gerade fühlt oder wie sich die verschiedenen Möglichkeiten für ihn anfühlen könnten.*
- > *Fragt danach, wie wichtig Maria für Josef ist.*

Mögliche Fragen, die Josef den Kindern stellen könnte:

- > *Ich dachte Maria hat mich betrogen. Wurdet ihr schon mal von einem Freund oder einer Freundin betrogen? Dann könnt ihr vielleicht verstehen, wie ich mich gefühlt habe ...*
- > *Glaubt ihr, Maria könnte die Wahrheit gesagt haben? Warum?*

Eine Sache habe ich euch noch gar nicht erzählt. Als ich gestern Abend in meinem Bett lag, konnte ich nicht richtig schlafen. Ich habe mich hin und her gewälzt und überlegt, was ich tun soll. Irgendwann habe ich mich entschieden. Ich wollte mich einfach aus dem Staub machen. Mein Ruf in meiner Stadt würde einen großen Knacks haben, aber das war es mir Wert. Ich konnte es einfach nicht übers Herz bringen, Maria bestrafen zu lassen. Selbst wenn sie mich belogen hat, habe ich sie trotzdem furchtbar lieb. Als ich diese Entscheidung getroffen hatte, konnte ich endlich einschlafen. Da hatte ich einen Traum. Ein Engel hat zu mir gesprochen. Er sagte zu mir: „Zögere nicht, Maria zu heiraten. Das Kind, das sie bekommt, ist von Gott. Sie wird einen Sohn zur Welt bringen. Du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von allen Sünden befreien.“ – Krass oder?! Ich mein, ich hab noch nie vorher einen Engel gesehen. Und dann sagt der auch noch sowas ... Das hat natürlich alles geändert.

- > *Was denkt ihr: Soll ich auf den Engel hören?*

Impulse, die Mitarbeitende den Kindern geben könnten, falls sie nicht wissen, was sie fragen können:

- > *Fragt danach, wie Josef sich direkt nach dem Traum gefühlt hat.*
- > *Fragt danach, wie wichtig Maria für Josef ist.*

Mögliche Fragen, die Josef den Kindern stellen könnte:

- > *Habt ihr eine Idee, wie ich mir sicher sein kann, dass ich mir das nicht eingebildet habe?*
- > *Wie würdet ihr euch denn fühlen, wenn ihr einen Engel seht?*
- > *Was denkt ihr: Was würde sich verändern, wenn ich Maria heirate? Was würden die anderen Leute davon halten?*

(Josef erzählt zum Schluss, dass er Maria doch heiraten wird. Er geht entsprechend auf die Anregungen der Kinder ein)

Hm ... Ja, wenn ich auf den Engel höre und Maria heirate, werden die Leute sich wundern. Viele werden den Kopf schütteln und denken, dass ich eine Ehebrecherin geheiratet habe. Ich hoffe, die Leute lassen mich trotzdem noch als Handwerker für sie arbeiten ...

Aber ich möchte auf den Engel hören. Ich glaube, in diesem Traum hat wirklich Gott mit mir geredet. Ich werde Maria nicht verlassen, sondern zu ihr stehen und sie heiraten. Das Baby, das sie bekommt, werde ich als mein Kind annehmen.